

# Das Lied vom Schneiderlein.

Aufführungsrecht vorbehalten.

Altes Harfenistienlied.

Moderato assai.

1. Bei Mon-den-schein spielt a Schnei-der-lein auf ei-ner Guit-tar' so jart und fein: „Du lie-bes Aug' du

*p kurz*

Jodler.

hol-der Stern, war-um bist du so fern?“ Auf an-mal schreit der Schnei-der gar, o weh, o-li-rih, was kommt denn da her-um-ter von der

Höh? O-li-rih! Der Schnei-der rennt da-von als wie a Narr, o-li-rih, weil's al-les, nur lan Kol-ner-was-ser war, o-li-rih!

L. G.

2. Zur Mirzl hat g'sagt gar der Schneider auf d'Nacht,  
 Wannst schlaf'n gehst, halt' i die Nacht,  
 Und später kumm i dann zu dir,  
 Da gibst a Bussel mit.  
 Der Schneider rennt um Mitternacht zu ihr, olirih!  
 Die Mirzl macht ihm auf die Gassstalltür, olirih!  
 Der Schneider schreit voll Freud' ietzt bin i do! olirih!